

Im Rahmen der Investitionsförderung über die Richtlinie Landwirtschaft, Investition, Existenzgründung (RL LIE/2023) sind folgende Maschinen und Geräte der Außenwirtschaft förderbar:

- A) Maschinen und Geräte, die zur bodennahen Ausbringung, zur Injektion oder zur Direkteinbringung von Flüssigdüngung auf Ackerland oder auf Grünland geeignet sind.
- B) DLG-geprüfte Geräte zur verteilgenauen Ausbringung von Stallmist, wenn der Hersteller durch ein Prüfzeugnis der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) nachweisen kann, dass die Anforderungen an die Längs- und Querverteilung gemäß der aktuellen Prüfkriterien der DLG (derzeit: ein Variationskoeffizient von unter 20 Prozent sowohl in der Quer- als auch in der Längsverteilung von Stallmist bei der Ausbringungsmenge von 10 t/ha) erfüllt sind.
- C) Spezialmaschinen und Geräte für den Gartenbau einschließlich Sonderkulturen:
- Pflanzmaschinen,
 - Reihendüngerstreuer,
 - Geräte zur Bodendesinfektion,
 - Spritz- und Sprühgeräte, die nicht angelagerte Spritzflüssigkeit auffangen und in den Tank zurückfördern (zum Beispiel Tunnel-Sprühgeräte),
 - Erntetechnik.
- D) Ressourcenschonende Beregnungs- und Bewässerungsanlagen, insbesondere Tropfbewässerung, Linear- und Kreisberegnungsmaschinen, Rohrtrommel-/Schlauchberegnung mit Düsenwagen.
- E) Maschinen und Geräte für eine umweltschonendere Applikation von Pflanzenschutzmitteln im Gartenbau einschließlich Sonderkulturen, vorausgesetzt diese sind als abdriftmindernde Geräte eingestuft (mind. 90%) und in den beschreibenden Listen Teil „Verlustmindernde Geräte - Pflanzenschutzmitteleinsparung“ oder „Verlustmindernde Geräte - Abdriftminderung“ des Julius Kühn-Institut-Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen – JKI aufgeführt, sowie Dropleg-Ausstattung für Feldspritzen.
- F) Maschinen und Geräte sowie entsprechende Umrüstungs- bzw. Umbausätze zur Reduktion der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, sofern diese als abdriftmindernde Geräte eingestuft sind (mind. 90%) und in den beschreibenden Listen Teil „Verlustmindernde Geräte - Pflanzenschutzmitteleinsparung“ oder „Verlustmindernde Geräte - Abdriftminderung“ des Julius Kühn-Institut-Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen – JKI aufgeführt sind:
- Pflanzenschutzgeräte mit Sensorsteuerung, die entweder Lücken in der Zielfläche oder Unkräuter und Schaderreger erkennen und die Düsen entsprechend ab- bzw. zuschalten,
 - Feldspritzgeräte mit Assistenzsystemen zur automatischen Teilbreitenschaltung und Gestängeführung und automatischer Innenreinigung,
 - Feldspritzgeräte mit Mehrkammersystemen zur gezielten teilflächenspezifischen Ausbringung von unterschiedlichen Pflanzenschutzmitteln,
 - Feldspritzgeräte mit Umschaltung von Flächen- auf Bandapplikation ohne Umbau,
- G) Maschinen und Geräte zur mechanischen Unkrautbekämpfung, die über eine elektronische Führung (mittels GPS, Ultraschall oder optischer Sensoren) verfügen, einschließlich Hackmaschinen mit Bandspritzeinrichtungen und Striegel mit kontrollierter Tiefenführung.
- H) Sensortechnik und zugehörige Software zur teilflächenbezogenen Düngung, Pflanzenschutzmittelapplikation oder Bewässerung.

- I) Drohnen für die landwirtschaftliche und gartenbauliche Verwendung, einschließlich in Sonderkulturen (zum Beispiel: Pflanzenschutz, Kitzrettung, teilflächenspezifische Multispektralanalysen, Ausbringung von Untersaaten und Zwischenfrüchten). Die technische Ausstattung von Drohnen für den Pflanzenschutz müssen in der beschreibenden Liste Teil „Spritzeinrichtungen für Drohnen“ des Julius Kühn-Institut-Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen – JKI aufgeführt sein.
- J) Feldroboter bzw. autonome Maschinen für Düngung und Pflanzenschutz.
- K) Ressourcenschonende Einrichtungen zum Umweltschutz (zum Beispiel „Biobett“-System zur Vermeidung von Pflanzenschutzmitteleinträgen).
- L) Innovative Spezialtechnik, wenn folgende Kriterien mit fachlichem Gutachten erfüllt werden können:
 - a. hohe Praxisrelevanz,
 - b. hoher Neuigkeitswert,
 - c. bisher noch keine Breitennutzung (das heißt, nicht allgemeiner Stand der Technik).